

collabirt, so dass sie im Laufe des Tages mehrfach Campherinjectionen erhalten musste. Am nächsten Morgen bot die Patientin nun ein wesentlich anderes Bild; sie lag ruhig im Bette in Rückenlage, der Husten und der Auswurf waren vollständig verschwunden. Der Verband war durchtränkt von jauchigem Secret; ich machte daher täglich unter ganz geringem Druck eine Irrigation der Wundhöhle mit schwacher Creolinlösung, der Hustenreiz war dabei nur gering, obgleich die Communication mit dem Bronchialast fortbestand. Im Laufe der nächsten 3 Wochen trat allmähliche Entfieberung ein, die reichliche Secretion verlor ihren jauchigen Charakter, nachdem sich noch grosse Mengen nekrotischer Gewebsfetzen abgestossen hatten. Die Wundhöhle verkleinerte sich dann schnell und war Ende November vollkommen ausgeheilt ohne eine Fistel zu hinterlassen. Die untere Thoraxpartie war etwas retrahirt, das Athmen über der ganzen rechten Lunge verschärft vesiculär, aber ohne Rasselgeräusche. Patientin erholte sich zusehends und konnte in vorzüglichem Gesundheitszustande an Weihnachten entlassen werden, nachdem auch alle Erscheinungen der Perimetritis gewichen waren, und die Menses bereits wieder in normaler Weise eingesetzt hatten.

---

## XX.

### Besprechungen.

---

#### 1.

Deutsche Chirurgie. Lieferung 28: Prof. Dr. Karl Schuchardt, Die Krankheiten der Knochen und Gelenke (ausschliesslich der Tuberculose). Mit 138 Abbildungen und 2 Tafeln. Stuttgart, Verlag von Ferdinand Enke. 1899. — Lieferung 28a: Prof. Dr. Fedor Krause, Die Tuberculose der Knochen und Gelenke. Mit 98 Abbildungen und 2 Tafeln.

Die Bücher von Schuchardt und Krause ergänzen sich gegenseitig. Dass dies thatsächlich in vollkommener Weise der Fall sein würde, war schon vorauszusehen, da doch die beiden Verfasser aus einer und derselben Schule stammen als Schüler Richard Volkmann's. Bemerkenswert ist, dass dem Buche von Schuchardt ein Litteraturverzeichnis auf nicht weniger als 136 Seiten, enggedruckt, voransteht. Die Darstellung der Knochenkrankheiten und mehr noch der Gelenkkrankheiten zeigt im ganzen den Charakter einer ausgeführten Skizze. Es ist keine erschöpfende Darstellung der einschlägigen Fragen und Vorgänge. Wenn so der Sachverständige da und dort etwas vermisst, was ihn interessirt hätte, so gewinnt das Ganze durch eine ausserordentliche Uebersichtlichkeit, welche das Buch werthvoll macht.

Krause's Bearbeitung der Tuberculose der Knochen und der Gelenke bietet eine Fülle von Neuem, neben der wohlgelungenen Darstellung der ganzen einschlägigen Lehre, welche im Laufe der letzten Jahrzehnte in hohem Maasse vertieft ist. In dem Abschnitt von der

Diagnose ist das Röntgenverfahren, seiner Wichtigkeit entsprechend, dargestellt. In dem Abschnitt über die Behandlung wird auch das Verfahren der Stauungshyperämie, wie es Bier speciell bei tuberculösen Processen an den Extremitäten verwendet, gewürdigt, daneben die ganze Reihe der unblutigen und operativen Verfahren, welche in Frage kommen. H.

## 2.

Deutsche Chirurgie. Lieferung 40: Prof. Dr. W. Wagner und Dr. P. Stolper, Die Verletzungen der Wirbelsäule und des Rückenmarks. Mit 232 Figuren im Text. Stuttgart, Verlag von Ferdinand Enke. 1898.

Von der Chirurgie der Wirbelsäule und des Rückenmarks ist die Lehre von den Verletzungen der Wirbelsäule und des Rückenmarks in vorliegendem Band erschienen. Auf 465 Seiten wird der reiche Stoff abgehandelt. Dem eigentlichen Werke sind 32 Seiten Litteraturangaben vorgedruckt. In dem allgemeinen Theil findet die Anatomie der Wirbelsäule, des Rückenmarks, sowie die allgemeine Pathologie der Verletzungen des Rückgrats sachgemässe Besprechung. In dem speciellen Theil sind die Verletzungen des Rückenmarks bezüglich ihrer pathologischen Anatomie, der Vorgänge bei der Heilung, der secundären Degeneration etc., sodann die Symptomatologie der Rückenmarkverletzungen, mit Unterscheidung von Halsmark, Dorsalmark und Lumbosacralmark, sodann die Symptomatologie der traumatischen Blutungen in und um das Rückenmark, hierbei die Lumbalpunktion, sowie die Stichverletzungen, die Schussverletzungen und die Verletzungen bei schwerer Geburt abgehandelt. Daran schliessen sich die Verletzungen der Wirbelsäule, Contusionen, Distorsionen, Spondylitis traumatica, dann die Terminologie der Geschichte der Luxationen und Fracturen der Wirbelsäule, speciell des Atlas und des Epistropheus; ferner die Luxation der fünf unteren Halswirbel, die Halswirbelfracturen, die Fracturen und Luxationen der Brust- und Lendenwirbelsäule. In den Schlusskapiteln ist die Bedeutung der Röntgenbilder für die Wirbelsäule- und Rückenmarkverletzungen und die Behandlung der verschiedenen Affectionen besprochen. Die Darstellung ist durch zahlreiche Abbildungen, welche grösstenteils neuen Originalzeichnungen entsprechen, und durch eingestreute Krankengeschichten aus der reichen Erfahrung des Knappschaftslazareths in Königshütte bereichert. Das Werk ist als grundlegend für die weiteren allgemeinen und casuistischen Studien auf diesem interessanten Gebiete zu betrachten. H.

## 3.

Anatomischer Atlas für Studirende und Aerzte, unter Mitwirkung von Prof. Dr. Alois Dalla Rosa, herausgegeben von Carl Toldt. Wien und Leipzig. Urban und Schwarzenberg. 1898. 6. Lieferung (7 M.). Die Gefässlehre. a) Herz und Arterien.

Die 6. Lieferung giebt in 121 Figuren die Darstellung des Herzens und der Körperarterien. Die Holzschnitte sind durch roth eingezeichnete

Arterien dem speciellen Zweck angepasst. Die Bilder sind correct, wenn sie auch nicht immer besonders schön genannt werden können. In hohem Grade zu loben ist die ausserordentlich praktische Auswahl der einzelnen Abbildungen, unter welchem z. B. die Darstellung der Lungenarterie im Verhältnis zur Bronchienverästelung und das Schema der Rumpfwandarterien in einem idealen Durchschnitt besonders lehrreich sind. H.

## 4.

Albert und Mosetig-Moorhof. Handbuch der chirurgischen Technik bei Operationen und Verbänden. Vierte völlig umgearbeitete Auflage. 1899.

Unter den Büchern, welche sich die Darstellung der chirurgischen Technik bei Operationen und Verbänden zur Aufgabe machen, ist dasjenige von Prof. von Mosetig-Moorhof besonders verbreitet und geschätzt. Die neue, 4. Auflage zeigt das Werk wiederum auf voller Höhe, entsprechend den Fortschritten der neuesten Zeit. Dass die gynäkologischen Operationen weggelassen sind, erscheint zweckmässig. Sämmtliche Kapitel, zumal die Abdominalchirurgie, sind gründlich umgearbeitet, die Zahl der Abbildungen vermehrt und das Ganze zu einem Werke entwickelt, welches nicht bloss im allgemeinen orientirt, sondern auch über alle einschlägigen Einzelheiten der Behandlungsmethoden Aufschluss giebt. Das Werk wird gewiss wie die früheren Auflagen eine freundliche Aufnahme finden. H.

## 5.

Macewen, Die infectiös-eiterigen Erkrankungen des Gehirns und Rückenmarks, Meningitis, Hirnabscess, infectiöse Sinusthrombose. Autorisirte deutsche Ausgabe von Dr. Paul Rudloff. Wiesbaden, J. F. Bergmann. 1898.

Es ist in hohem Maasse zu begrüßen, dass von dem grossartigen, ausgezeichneten Werke Macewen's eine gute deutsche Uebersetzung hergestellt ist. Herrn Dr. Rudloff ist dafür besonderer Dank zu sagen. Die Ausstattung des Werkes ist eine würdige, besonders die Abbildungen sind zum grossen Theil wohl gelungen. Nachdem das Werk schon bisher die verdiente Beachtung gefunden, wird es in der vorliegenden Uebersetzung noch grössere Verbreitung erlangen zur Ehre des hochverdienten Chirurgen in Glasgow und zum Wohle der entsprechender Behandlung zugänglichen Patienten. H.

## 6.

Lindner und Kuttner (Augustahospital Berlin), Die Chirurgie des Magens und ihre Indicationen, einschliesslich Diagnostik. 12 Vorlesungen für praktische Aerzte. Verlag von Otto Enslin. Berlin 1898.

Das Buch hat zur Grundlage das reiche Material des Kgl. Augustahospitals zu Berlin. Der leitende Chirurg des Spitales und der Assistenzarzt der inneren Poliklinik haben sich vereinigt, um den augenblicklichen

Stand der Magen Chirurgie für praktische Aerzte übersichtlich darzustellen. In Form von Vorlesungen wird die Gastrostomie, sodann die Lehre von den Verletzungen, auch von Fremdkörpern im Magen, den Erschlaffungszuständen des Magens, dem Magengeschwür und endlich das Magencarcinom abgehandelt. Die wesentlichen Momente, besonders der Diagnose, und die möglichst genaue Präcisirung der Indication zu einem operativen Eingriff zeichnen das Buch aus. H.

## 7.

Potarka (Bukarest), La chirurgie intramédiastinale postérieure. Paris, Carré et Naud. 1898. 111 S.

Auf Grund eingehender anatomischer Studien, die im 1. Abschnitt abgehandelt und durch vierzehn selbstgefertigte Zeichnungen, darunter neun vorzügliche Thoraxhorizontalschnitte, erläutert werden, empfiehlt P. die Eröffnung des hinteren Mediastinums von rechts hinten zwischen 2. und 6. Rippenwinkel, wie er dies schon 1893 gethan habe. Im 2. Theil wird die Operation am Cadaver und am Hund beschrieben, werden die Indicationen zum Vorgehen gestellt, Abscesse, Fremdkörper im Oesophagus, den Luftwegen, der Lunge, Narben und Neubildungen der Speiseröhre, Ektasien, Divertikel u. s. w. in einzelnen Kapiteln abgehandelt. Dabei wird die einschlägige Litteratur bis in die neueste Zeit zusammengestellt und kritisch beleuchtet.

Dr. Sick (Greifswald).

## 8.

Landerer, Die Behandlung der Tuberculose mit Zimmtsäure. Mit 26 Mikrophotogrammen u. s. w. 308 Seiten. Leipzig, Verlag von F. C. W. Vogel. 1898.

Seitdem L. im Jahre 1892 in einer Monographie die Behandlung der Tuberculose mittels Zimmtsäure empfohlen hat, ist dieses Verfahren von ihm weiter studirt und angewendet worden. In dem vorliegenden Buche giebt er eine übersichtliche Darstellung der Zimmtsäurebehandlung in theoretischer und technischer Hinsicht und bezüglich ihrer Wirkung auf die Tuberculose der Lunge, des Unterleibes, der Urogenitalorgane, der Drüsen und Haut, des Gehirnes und bei der sogenannten chirurgischen Tuberculose. Die Ausdauer, mit welcher L. sein Verfahren praktisch und wissenschaftlich ausgearbeitet hat, trotz zahlreicher ablehnender Aeusserungen, und namentlich trotz gleichgültigen Stillschweigens der zunächst zuständigen Fachgenossen, verdient alle Hochachtung, und es kann ihm auf Grund des von ihm gegebenen Materiales nicht abgesprochen werden, dass er mit der genannten Behandlungsmethode werthvolle und höchst beachtenswerthe Resultate erzielt hat. Ein Referat der Einzelheiten ist an dieser Stelle nicht möglich, vielmehr das Studium des vorliegenden Buches anzupfehlen. H.

## 9.

Rinne, Chirurgisch-akiurgische Therapie. Einzelabtheilung aus dem Lehrbuche der allgemeinen Therapie und der therapeutischen Methodik, herausgegeben von Eulenburg und Samuel. Urban & Schwarzenberg, Berlin-Wien 1898. 454 S. 6 M.

Der Inhalt des vorliegenden Büchleins ist ein sehr vielseitiger. Antisepsis, Blutstillung, Blutleere, Wundbehandlung, Transfusion und Infusion werden nebst einigen weiteren Abschnitten über Sehnen- und Nerven-naht u. s. w., Transplantation, Behandlung von Knochenbrüchen und Gelenkrankheiten und von Hernien kurz besprochen. Katheterismus, Narkose u. s. w. sind angeschlossen in Form von Skizzen, die durch zahlreiche, meist bekannte, Abbildungen erläutert sind. H.

## 10.

Bum, Handbuch der Massage und Heilgymnastik für praktische Aerzte. 2. Aufl. Urban & Schwarzenberg, Berlin-Wien 1899. (172 Holzschnitte, 444 S.)

Die Wichtigkeit der Massage und Gymnastik als Heilfactoren ist heutzutage allgemein anerkannt. In der 2. Auflage seines Handbuches über diesen Gegenstand macht es sich B. zur besonderen Aufgabe, den praktischen Arzt zur Ausübung dieser Methoden anzuleiten und anzulernen. Dieses Ziel ist um so berechtigter, da die Massage zu Heilzwecken nur der Hand praktischer Aerzte und nicht Laien anvertraut werden sollte. H.

## 11.

Hoffa, Kinesiotherapie. Einzelabtheilung aus dem Lehrbuche der allgemeinen Therapie und der therapeutischen Methodik, herausgegeben von Eulenburg und Samuel. Urban & Schwarzenberg, Berlin-Wien 1898. 1 M. 60 Pf.

Das kleine Buch ist eine Abtheilung des Eulenburg-Samuel'schen Lehrbuches der allgemeinen Therapie. Die Physiologie der Gymnastik, sowie deren Technik, sodann die Physiologie und Technik der Massage, endlich die Anwendung dieser Methode bei einzelnen Krankheitsgruppen, werden sachgemäss dargestellt. H.

## 12.

Gocht, Secundärarzt an Hoffa's Klinik, Lehrbuch der Röntgenuntersuchung zum Gebrauche für Mediciner. Stuttgart, Enke. 1898. 232 S. 6 M.

Ein Lehrbuch der Röntgenuntersuchung ist eine interessante Erscheinung auf dem Büchermarkte. Sie beweist, in welch' weite Kreise das Röntgenverfahren praktisch schon Eingang gefunden hat. Der Referent vermag dieses zu bestätigen, denn aus den Kreisen der ihm bekannten

Aerzte sind mehrere zu nennen, welche das Verfahren in geeigneten Fällen regelmässig zur Anwendung bringen und die Technik desselben in beachtenswerther Weise beherrschen. Das für die praktischen Bedürfnisse des Arztes geschriebene Buch wird gewiss in weiten Kreisen dankbare Aufnahme finden. H.

---

## 13.

Regnier, La Radiographie et la Radioscopie clinique. Paris, Baillière et fils. 1899. 100 S. Cart. 1 Fr. 50 C.

Das kleine Buch von R. stellt einen Leitfaden der Technik der Röntgenuntersuchung dar. Weniger ausführlich als das Buch von Dr. Gocht, ist es doch von Interesse als Ausdruck der Art und Weise, wie das Röntgenverfahren in den Pariser Krankenhäusern Verwendung findet. H.

---

## 14.

Gross, Rohmer, Vautrin, André (Nancy), Nouveaux éléments de Pathologie chirurgicale générale. Tome II. (Haut, Lymphbahnen, Nerven, Blutgefässe, Muskeln, Knochen und Gelenke.) Paris, Baillière et fils. 1898.

Der 2. Band der allgemeinen chirurgischen Pathologie, welche der bekannte Professor Gross in Nancy in Verbindung mit einigen seiner Collegen verfasst hat, enthält die chirurgischen Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, der Gefässe, Lymphgefässe und Lymphdrüsen, der Nerven, der Blutgefässe, der Muskeln, Sehnen, Synovialscheiden und Schleimbeutel, der Knochen und der Gelenke. Eine Fülle von wissenschaftlichen Thatsachen ist zusammengebracht in einem kleinen Rahmen und leider auch mit etwas kleinem Druck. Das Buch, welches wesentlich für Studenten und Aerzte dienen soll, giebt eine gute Darstellung der französischen Chirurgie, nicht ohne Berücksichtigung der ausländischen Arbeiten. H.

---

## 15.

Berger (Paris), Hernies. Extrait du Traité de Chirurgie. Deuxième édition. Masson et Cie., Éditeurs.

Die Darstellung der Lehre von den Unterleibsbrüchen aus der Feder des bekannten Pariser Chirurgen B. ist eine Einzelausgabe aus dem chirurgischen Sammelwerk „Traité de Chirurgie“, welches unter der Leitung von Dr. Duplé in 2. Ausgabe jetzt erschienen ist. Das Buch zeichnet sich durch grosse Uebersichtlichkeit und vortreffliche klare Darstellung auf Grund einer eigenen, überaus grossen Erfahrung aus. Eine grössere Anzahl guter Abbildungen, auch Curven, dienen zur Erläuterung, namentlich der anatomischen Details. Die statistischen Zahlen, mit welchen B. zu rechnen in der Lage ist, sind sehr gross: In Summa verfügt B. über 16 800 Einzelfälle. Das Buch verdient die grösste Beachtung seitens der deutschen Chirurgen. H.

---